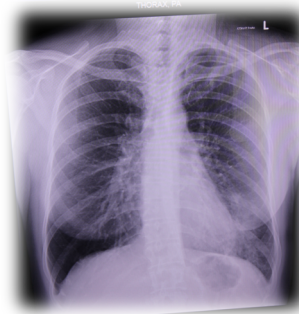
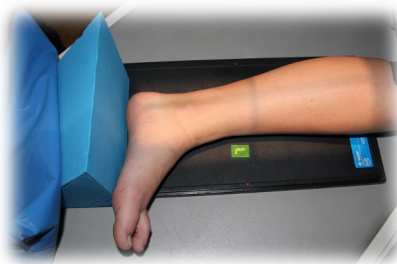


ÜK 2025/2026 – 1. Lehrjahr MPA 1a/1b



Sprechstundenassistentenz / Therapeutik



Bildgebende Diagnostik



Labordiagnostik

Die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) für Med. Praxisassistent*innen werden im Auftrag der Kantonalen Ärztesgesellschaft durchgeführt. Grundlage für die Inhalte der ÜK ist der Bildungsplan, welcher die Leitziele definiert und präzisiert. Das ÜK – Konzept umfasst die Richt- und Leistungsziele mit den Vernetzungsangaben zum Schullehrplan der Berufsfachschule. Im vorliegenden detaillierten Plan finden Sie die in den Kursen vermittelten Lerninhalte und können diese dann in Ihrer Praxis zeitgleich vertiefen. Ein möglichst paralleles Umsetzen ist für den Lernerfolg entscheidend, denn was nicht geübt wird bleibt auch nicht längerfristig haften!

Am Ende jeden Semesters erhalten Sie die Leistungsbewertung der Lernenden in Form eines **Kompetenznachweises**. Mit dieser Information können Sie noch vorhandene Defizite mit den Lernenden in der Praxis weiter vertiefen und üben.

Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist für alle Lernenden **obligatorisch**. Ausfall wegen Feiertagen müssen vor- oder nachgeholt werden. Dies kann dazu führen, dass die ausgefallenen Stunden an einem Samstag kompensiert werden. Unkosten gehen zu Lasten der Berufsbildner des jeweiligen Ausbildungsbetriebs.

Handlungskompetenzen

HKB B Assistieren der med. Sprechstunde und Durchführen von diag. Massnahmen
HKB C Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen von Laborparameter
HKB D Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität
HKB E Ausführen von therapeutischen Massnahmen

Die Lernenden werden in den Bereichen Sprechstundenassistenz (SSA), Labor (LAD), Bildgebende Diagnostik (BID), Therapie (THE) und Hygiene unterrichtet.

Organisation/Leitung: ÜK MPA
Katja Langenegger
Lindenstrasse 139, 9016 St. Gallen
katja.langenegger@aerzte-sg.ch
Tel. 078 716 52 87

Fachlehrer:

Labordiagnostik (LAD)	Pamela Häne / Andrina Eberle
Bildgebende Diagnostik (BID)	Jasmin Peterer / Annette Seiler
Sprechstundenassistenz/Therapeutik	Lara Mehmeti / Andrea Büchel / Katja Langenegger

Aufsicht:

Kantonale Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen (AI und AR)
ÜK – Kommission Kanton St. Gallen (AI und AR)

ÜK Studenten Kanton St. Gallen (nach neuer BIVO)



ÜK St. Gallen und ÜK Altstätten

Die Anzahl Tage und der Besuch der überbetrieblichen Kurse sind verbindlich.

Übersicht:

- im ersten Lehrjahr (1. und 2. Semester) 19 Tage (Freitag) zu 8 Stunden
- im zweiten Lehrjahr (3. und 4. Semester) 11 Tage (Dienstag) zu 8 Stunden inkl. 1 Tag PSI
- im dritten Lehrjahr (5. Semester) 8 Tage (Dienstag) zu 8 Stunden

Überbetriebliche Kurse		1. Sem. / 2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	Total
SSA HKB B	Assistieren der medizinischen Sprechstunde und Durchführen von diagnostischen Massnahmen	24 Std.		8 Std.	8 Std.	40 Std.
LAD HKB C	Durchführen von Laboruntersuchungen und Beurteilen der Laborparameter	48 Std.		24 Std.	24 Std.	96 Std.
BID HKBD	Durchführen von bildgebender Diagnostik und Beurteilen der Bildqualität	48 Std.		24 Std.	24 Std.	96 Std.
HKBD	PSI-Besuch		8 Std.			8 Std.
THE HKB E	Ausführen von therapeutischen Massnahmen	32 Std.		24 Std.	8 Std.	64 Std.
	Total Stunden	152 Std.	8 Std.	80 Std.	64 Std.	304 Std.
	Total Tage	19 Tage	1 Tag	10 Tage	8 Tage	38 Tage

Gruppenzuteilung Klasse MPA1a / 2025

Die Gruppeneinteilung erhalten die Lernenden **am ersten ÜK-Schultag**.

Gruppe 1

Lernende*r Name/Vorname

Gruppe 2

Lernende*r Name/Vorname

ÜK MPA1a

1. Semester / 2. Semester

Der Unterricht erfolgt in Halbklassen (Gruppe 1/2) als 4h Block. Die Gruppen wechseln das Fach jeweils nach 4 Stunden.

V Vormittag 08.00 Uhr – 10.00 Uhr 10.15 Uhr – 12.00 Uhr
N Nachmittag 13.00 Uhr – 15.00 Uhr 15.15 Uhr – 17.00 Uhr

Zimmerzuteilung: SSA/THE: 0A-05 LAD: 1A-04 BID: 1A-07

Datum	Gruppe	Fach	Unterrichtsinhalt
15.08.25	1/2	LAD	Handhabung Kapillare und Kolbenhubpipetten mit Bedienung Chemiegerät: Check, int. QK mit Biorad messen und Eintrag auf Kontrollkarte Hände- und Flächendesinfektion, allg. Hygiene
	2/1	SSA	Grundsätze der persönlichen Hygiene gemäss Vorgaben Händedesinfektion, Allgemeine Desinfektion
29.08.25	1/2	LAD	Kapilläre Blutentnahme und Chemiegerät, Mikroskop: Handhabung, Köhlern und Reinigung, Afinion CRP Zentrifugenbedienung
	2/1	SSA	Desinfektionslösung korrekt herstellen, Reinigung bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
12.09.25	1/2	LAD	Durchführung Automatische Zellzählung, kapilläre Blutentnahme, Pipettiertraining mit Verdünnungsreihe 1:2 bis 1:10 ansetzen.
	2/1	SSA	Statuserhebung vorbereiten Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur messen, inkl. Eintrag in KG
26.09.25	1/2	LAD	1 Test am Chemiegerät aus kapillärer Blutentnahme. HCG – und Drogen Schnelltest, Streptokokken A
	2/1	SSA	Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur, Atmung messen, Grösse, Gewicht und BMI, einfachen Hör -und Sehtest, Audiometrie
31.10.25	1/2	BID	Grundsätzliches über Röntgenstrahlen: Nutz- und Streustrahlen Bleischutz und Bleibuchstabe, Stütz- und Fixiermaterial / Strahlenrichtungen Röntgenanlage kennen lernen Lehrmittel «Einstelltechnik» mitnehmen!
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen
14.11.25	1/2	LAD	Venöse Blutentnahme und Theorie BSR, Ausstrichtechnik (kap BE)
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen

28.11.25	1/2	LAD	Färbung Diff-Quick und Färbung Pappenheim Differentialblutbild (normale Zellen)
	2/1	THE	Verbandmaterialien, Verwendungszweck, Verbandtechnik
12.12.25	1/2	BID	Schaltpult und Expositionswerte richtig einstellen Anwendung von Ausgleichsfiltern Hand dv und schräg Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Finger dv /lat. Und Daumen dv /lat.
	2/1	THE	Verbandtechnik Deckverband, Stützverband, inkl. Mitella und Gehstöcke
09.01.26	1/2	LAD	Beurteilung Lc und TC Einführung Theorie Ec-Indizes, berechnen und beurteilen Beurteilung rotes Blutbild, Theorie inkl. Ec-Morphologie Ganzes Blutbild differenzieren mit Lc, Tc und Ec
	2/1	THE	Verbandtechnik Kompressionsverband, Venenverband, Schlauch –und Netzverbände, Fingerlinge, Tubegaze
23.01.26	1/2	BID	Dosimeter: Anwendung und gesetzliche Vorschriften Handgelenk dv / lat. Und Scaphoid – Status
	2/1	THE	Wundbehandlungen Wundarten, aseptische und septische Wundreinigung Wundauflagen, Infektionszeichen Wundverbände (Schürfwunde, Brandwunde, RQW, Abszess, Nagelkeilexzision, Ulcus cruris etc.) Einsatz von Steri-Strip, Faden –oder Klammerentfernung
13.02.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Unterarm vd /lat und Ellbogen vd /lat.
	2/1	THE	Fixationen Anwendung wiederverwendbarer Schienen (Alu-Schienen), Verlauf und Verhalten für Fixationen, volare Vorderarmgipsschiene
27.02.26	1/2	BID	Streustrahlenraster und Belichtungsautomatik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Thorax dv /lat., üben
	2/1	THE	Injektionen, Indikation/Kontraindikation, Selbstinjektion Aufziehen aus Brechampulle, Stechampulle inkl. Minispike, Trockensubstanz Injektionsorte: s.c./ i.c. und i.m. (Oberarm, v.g.)

13.03.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Oberarm ap /lat , Schulter ap und Schulter nach Neer
	2/1	THE	Infusionen gebrauchsfertig vorbereiten, anlegen einer Venenverweilkanüle und Entfernung, Impfungen durchführen, Impfreaktionen kennen Desensibilisierung
27.03.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Schwedenstatus Anwendungsbereiche von Hart- und Weichstrahltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung Clavicula
	2/1	THE	Ohrspülung richten und durchführen Nasentamponade richten Anwendung Augentropfen/Augensalbe und Augendusche
01.05.26	1/2	LAD	Rotes Blutbild im Ausstrich beurteilen, Differentialblutbild Eosinophilie (100 Zellen)
	2/1	BID	Einstelltechnik und Bildbeurteilung der oberen Extremität/Thorax, Vertiefung
15.05.26	1/2	LAD	Uringewinnung, Patientenanleitung MSU, Makroskopische Beurteilung, Chemische Teststreifenauswertung Zentrifugation und Präparation des Urinsediments Urin Theorie Sedimentbestandteile
	2/1	BID	Lagerungskriterien, Thorax und obere Extremitäten Berücksichtigung des Streustrahlenwinkels Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Vorfuss dp / schräg und Fuss dp / schräg / lat
29.05.26	1/2	LAD	Urin Theorie Sedimentbestandteile Urinstatus inkl. Urinsediment mit verschiedenen Bestandteilen
	2/1	BID	Bildbeurteilung von Vorfuss und Fuss, Einstelltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Calcaneus axial Bildbeurteilung von Calcaneus ap /lat OSG ap /lat und Unterschenkel ap /lat Einstelltechnik und Bildbeurteilung
12.06.26	1/2	LAD	Tauchnährboden Theorie, Tauchnährboden ansetzen, Urinsedimente beurteilen
	2/1	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Knie und Patella Bildbeurteilung von Knie und Patella, Einstelltechnik
26.06.26	1/2	LAD	CRP QuikRead Go, HbA1c Afinion, Tauchnährboden ablesen
	2/1	BID	Einstelltechnik der unteren Extremitäten, Vertiefung Bildbeurteilung der Thorax und der oberen Extremitäten

Gruppenzuteilung Klasse MPA1b / 2025

Die Gruppeneinteilung erhalten die Lernenden **am ersten ÜK-Schultag**.

Gruppe 1

Lernende*r Name/Vorname

Gruppe 2

Lernende*r Name/Vorname

ÜK MPA1b

1. Semester / 2. Semester

Der Unterricht erfolgt in Halbklassen (Gruppe 1/2) als 4h Block. Die Gruppen wechseln das Fach jeweils nach 4 Stunden.

V Vormittag 08.00 Uhr – 10.00 Uhr 10.15 Uhr – 12.00 Uhr
N Nachmittag 13.00 Uhr – 15.00 Uhr 15.15 Uhr – 17.00 Uhr

Zimmerzuteilung: SSA/THE: 0A-05 LAD: 1A-04 BID: 1A-07

Datum	Gruppe	Fach	Unterrichtsinhalt
22.08.25	1/2	LAD	Handhabung Kapillare und Kolbenhubpipetten mit Bedienung Chemiegerät: Check, int. QK mit Biorad messen und Eintrag auf Kontrollkarte Hände- und Flächendesinfektion, allg. Hygiene
	2/1	SSA	Grundsätze der persönlichen Hygiene gemäss Vorgaben Händedesinfektion, Allgemeine Desinfektion
05.09.25	1/2	LAD	Kapilläre Blutentnahme und Chemiegerät, Mikroskop: Handhabung, Köhlern und Reinigung, Afinion CRP Zentrifugenbedienung
	2/1	SSA	Desinfektionslösung korrekt herstellen, Reinigung bis zur Sterilisation chirurgischer Instrumente, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
19.09.25	1/2	LAD	Durchführung Automatische Zellzählung, kapilläre Blutentnahme, Pipettiertraining mit Verdünnungsreihe 1:2 bis 1:10 ansetzen.
	2/1	SSA	Statuserhebung vorbereiten Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur messen, inkl. Eintrag in KG
24.10.25	1/2	LAD	1 Test am Chemiegerät aus kapillärer Blutentnahme. HCG – und Drogen Schnelltest, Streptokokken A
	2/1	SSA	Vitalzeichen: Puls, Blutdruck, Temperatur, Atmung messen, Grösse, Gewicht und BMI, einfachen Hör -und Sehtest, führen eine Audiometrie durch
07.11.25	1/2	BID	Grundsätzliches über Röntgenstrahlen: Nutz- und Streustrahlen Bleischutz und Bleibuchstabe, Stütz- und Fixiermaterial / Strahlenrichtungen Röntgenanlage kennen lernen Lehrmittel «Einstelltechnik» mitnehmen!
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen

21.11.25	1/2	LAD	Venöse Blutentnahme und Theorie BSR, Ausstrichtechnik (kap BE)
	2/1	SSA	EKG mit Rhythmusstreifen
05.12.25	1/2	LAD	Färbung Diff-Quick und Färbung Pappenheim Differentialblutbild (normale Zellen)
	2/1	THE	Verbandmaterialien, Verwendungszweck, Verbandtechnik
19.12.25	1/2	BID	Schaltpult und Expositionswerte richtig einstellen Anwendung von Ausgleichsfiltern Hand dv und schräg Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Finger dv /lat. und Daumen dv /lat.
	2/1	THE	Verbandtechnik Deckverband, Stützverband, inkl. Mitella und Gehstöcke
16.01.26	1/2	LAD	Beurteilung Lc und TC Einführung Theorie Ec-Indizes, berechnen und beurteilen Beurteilung rotes Blutbild, Theorie inkl. Ec-Morphologie Ganzes Blutbild differenzieren mit Lc, Tc und Ec
	2/1	THE	Verbandtechnik Kompressionsverband, Venenverband, Schlauch –und Netzverbände, Fingerlinge, Tubegaze
06.02.26	1/2	BID	Dosimeter: Anwendung und gesetzliche Vorschriften Handgelenk dv / lat. und Scaphoid – Status
	2/1	THE	Wundbehandlungen Wundarten, aseptische und septische Wundreinigung Wundauflagen, Infektionszeichen Wundverbände (Schürfwunde, Brandwunde, RQW, Abszess, Nagelkeilexzision, Ulcus cruris etc.) Einsatz von Steri-Strip, Faden –oder Klammerentfernung
20.02.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Unterarm vd /lat und Ellbogen vd /lat.
	2/1	THE	Fixationen Anwendung wiederverwendbarer Schienen (Alu-Schienen), Verlauf und Verhalten für Fixationen, volare Vorderarmgipsschiene (evt. zirkulär)
06.03.26	1/2	BID	Streustrahlenraster und Belichtungsautomatik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Thorax dv /lat., üben
	2/1	THE	Injektionen, Indikation/Kontraindikation, Selbstinjektion Aufziehen aus Brechampulle, Stechampulle inkl. Minispike, Trockensubstanzinjektionsorte: s.c./ i.c. und i.m. (Oberarm, v.g.)

20.03.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Oberarm ap /lat , Schulter ap und Schulter nach Neer
	2/1	THE	Infusionen gebrauchsfertig vorbereiten, anlegen einer Venenverweilkanüle und Entfernung, Impfungen durchführen, Impfreaktionen kennen Desensibilisierung
24.04.26	1/2	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung von Schwedenstatus Anwendungsbereiche von Hart- und Weichstrahltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik und Bildbeurteilung Clavicula
	2/1	THE	Ohrspülung richten und durchführen Nasentamponade richten Anwendung Augentropfen/Augensalbe und Augendusche
08.05.26	1/2	LAD	Rotes Blutbild im Ausstrich beurteilen, Differentialblutbild Eosinophilie (100 Zellen)
	2/1	BID	Einstelltechnik und Bildbeurteilung der oberen Extremität/Thorax, Vertiefung
22.05.26	1/2	LAD	Uringewinnung, Patientenanleitung MSU, Makroskopische Beurteilung, Chemische Teststreifenauswertung Zentrifugation und Präparation des Urinsediments Urin Theorie Sedimentbestandteile
	2/1	BID	Lagerungskriterien, Thorax und obere Extremitäten Berücksichtigung des Streustrahlenwinkels Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Vorfuss dp / schräg und Fuss dp / schräg / lat
05.06.26	1/2	LAD	Urin Theorie Sedimentbestandteile Urinstatus inkl. Urinsediment mit verschiedenen Bestandteilen
	2/1	BID	Bildbeurteilung von Vorfuss und Fuss, Einstelltechnik Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Calcaneus axial Bildbeurteilung von Calcaneus ap /lat OSG ap /lat und Unterschenkel ap /lat Einstelltechnik und Bildbeurteilung
19.06.26	1/2	LAD	Tauchnährboden Theorie, Tauchnährboden ansetzen, Urinsedimente beurteilen
	2/1	BID	Röntgenanatomie, Einstelltechnik von Knie und Patella Bildbeurteilung von Knie und Patella, Einstelltechnik
03.07.26	1/2	LAD	CRP QuikRead Go, HbA1c Afinion, Tauchnährboden ablesen
	2/1	BID	Einstelltechnik der unteren Extremitäten, Vertiefung Bildbeurteilung der Thorax und der oberen Extremitäten

Regeln für die überbetrieblichen Kurse in St. Gallen

1. Lehrpersonen und Lernende setzen sich für ein gutes Klima im Unterricht ein. **Störungen werden angegangen** und bestmöglich geklärt. Gruppeneinteilungen werden zu Beginn eines neuen Lehrjahres neu zusammengestellt.
2. Der **Unterricht beginnt und endet pünktlich**. Termine und Abmachungen werden von Lehrpersonen und Lernenden eingehalten.
3. Die Unterrichtszeiten sind gemäss ÜK-Plan einzuhalten. Ausnahmen bewilligt die ÜK-Leitung in Absprache mit den Lehrpersonen.
4. Lernende sorgen nach dem Unterricht für Ordnung in den ÜK-Räumen. Die Lehrpersonen kontrollieren die Ordnung.
5. **Nicht in den Unterricht gehören:** Mobiletelefone, Kaugummi kauen, Störungen des Unterrichts, Essen, andere Getränke als Mineralwasser, Zeitungen, unterrichtsfremde Arbeiten, vorzeitiges Zusammenpacken, Kleidung die nicht dem Arbeitsleben entspricht, wie z. B. Käppli/Mützen tragen, **lange, lackierte und künstliche Fingernägel**.
6. Im Fach **LAD/SSA/THE** ist das **Tragen einer Schürze (im Labor)** sowie das **Zusammenbinden von langen Haaren** **obligatorisch**.
7. **Verspätungen bis 15 Minuten** werden als **Disziplinverstoss** geahndet, solche **über 15 Minuten** als versäumte Lektion erfasst.
8. **Krankmeldungen** vor dem Unterricht erfolgen per SMS an eine Mitschülerin mit der Bitte, die Lehrpersonen zu informieren oder **direkt an die ÜK-Leitung**. Krankmeldungen während dem Schultag erfolgen direkt an die betroffenen Lehrpersonen. Die Absenzen werden im Kompetenznachweis ausgewiesen.
9. Schriftliche **Urlaubsgesuche** sind (mit Unterschrift des Lehrbetriebes) einen Monat im Voraus an die ÜK-Leitung zu stellen. Für Führerscheinprüfungen und Arzttermine etc. werden grundsätzlich keine Absenzen/Urlaub gewährt.
10. Meldung von **Lehrstellenwechsel, Adress- und weiteren Änderungen** erfolgen innert 2 Wochen an die ÜK-Leitung.
11. Lehrpersonen nehmen bei Bedarf mit dem Lehrbetrieb und/oder dem gesetzlichen Vertreter Kontakt auf, um Leistungen und Verhalten von Lernenden oder andere Ausbildungsfragen zu besprechen.